

22.06.2023 – 07:30 Uhr

Unterschätzt: Der häufigste Schaden am Bike ist nicht Diebstahl / Neue Rad & E-Bike Studie von Wertgarantie



Hannover (ots) -

Während Diebstähle von Fahrrädern und E-Bikes zumeist die teuersten Schäden verursachen, ist Verschleiß mit gut 42 Prozent die häufigste Schadenursache. Das findet eine Befragungsstudie von rund 1.500 Rad- und E-Bike Fahrenden des Versicherers Wertgarantie heraus. Neben erlebten Schadensszenarien erfasst die Studie aber auch, was vor und nach dem Schaden kommt: Pflege-, Wartungs- und Reparaturverhalten, sowie Schutz des Bikes. Ein weiterer Schwerpunkt des erstmalig erscheinenden Fahrrad & E-Bike Reports ist Nachhaltigkeit rund um Kauf, Nutzung und Entsorgung des Bikes.

"Die Deutschen sind achtsam mit ihrem Bike, stellen wir fest. Es wird gesichert, gekümmert und repariert. Überrascht hat uns daher, dass Verschleißschäden mit 20 Prozent auch Bikes betreffen, die als nahezu neuwertig eingestuft wurden", sagt Sören Hirsch, Bereichsleiter Bike.

Die nach Alter, Geschlecht und Bundesland bevölkerungsrepräsentative Befragung von 1.519 Fahrrad oder E-Bike Fahrenden hat aber noch viele weitere interessante Erkenntnisse ergeben, zum Beispiel:

1. Schäden in Zusammenhang mit Dritten, also Unfall, Diebstahl und Vandalismus, machen knapp **ein Drittel der Schadenerfahrungen** aus (E-Bike: 29 %; Fahrrad: 27,3 %; Gesamt: 27,7 %).
2. In den Genuss einer **großen Jahresinspektion kommen 60,3 Prozent der E-Bikes**, aber nur halb so viele Fahrräder (30,7 %).
3. Kettenschloss ist König: 42,3 Prozent aller Befragten setzen darauf. **Smarte Sicherheitslösungen** nutzen eher E-Bike Fahrende (12 %; Fahrrad: 6,1 %).
4. Fachhandel bleibt Favorit: Gemäß dem Motto "buy local" wählen **58,7 Prozent** der Befragten für einen Bike Neukauf den stationären Fahrradhandel.
5. **Mit dem Einsatz von nachhaltigen Materialien könnten Bike Hersteller bei Kaufinteressierten punkten**; 60,3 Prozent der E-Bike und 53,6 Prozent der Fahrrad Fahrenden können sich das bei ihrem nächsten Bike vorstellen. Recycelte Materialien (37,5 %) trumpfen dabei solche aus nachwachsenden Rohstoffen (12,7 %).

Der vollständige Fahrrad und E-Bike Report 2023 steht [zum kostenfreien Download als PDF](#) zur Verfügung. Spezifische Daten und Grafiken werden auf Anfrage gerne zur Verfügung gestellt.

Pressekontakt:

Julia-Maria Blesin | PR & Content Managerin
 Tel: 0049 174 23 98 130 | E-Mail: j.blesin@wertgarantie.com

Medieninhalte



Alltagsheld Bike: Der Fahrrad & E-Bike Report 2023 befragt Radelnde zu ihrem Nutzungs- und Kaufverhalten, Schäden, Reparaturen und Nachhaltigkeit rund ums Bike / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/127001 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100078145/100908653> abgerufen werden.